

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, den 29. März 1975, 7.45 Uhr :

Von Freitag auf Samstag hat eine Kaltfront unter stürmischen Winden aus West bis Nord meist 10 - 25 cm Schnee gebracht. In der Südhälfte Osttirols betrug der Zuwachs bis 35 cm. Laut Wetterwarte kann eine weitere Störung heute noch strichweise geringen Niederschlag bringen.

Der stark verfrachtete Neuschnee hat örtlich die Gefahr wieder etwas erhöht. Vor allem aus südseitigen Abbruchgebieten und mit der zeitweisen Sonneneinstrahlung sind Abgänge möglich, die in den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler Vorsicht erfordern.

Auch im Tourengebiet sind zusätzlich neue Schneebretter entstanden. In allen Hangrichtungen besteht erhebliche Schneebrettgefahr, die bei Schitouren erhöhte Vorsicht und überlegte Routenwahl erfordert. Steilhänge unterhalb von Graten sind möglichst zu meiden.

Die Alpenen Organisation empfiehlt : Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät !